

Mittwoch, 15. April 2009

mal wieder ein neues bayern motiv. sindelsdorf an ostern.

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:39

Donnerstag, 7. August 2008

oberhachinger

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 17:09

Sonntag, 29. Juni 2008

Das Wunder von Wien 2008

Mensch, ist das ein schönes Spiel! Vor allem wenn man Anhänger der Deutschen ist, die nach Schlusspfiff laut Gary Linecker immer irgendwie gewonnen haben. So kommen auch mal Fans von Schalke, Dortmund oder Berlin in das Gefühl, das normalerweise nur wir Bayern München genießen dürfen. Deutschland hat es also wieder mal geschafft! Von allen Experten in Grund und Boden geschrieben nach den dürftigen Auftritten in der Vorrunde oder im Halbfinale, haben sie das Finale erreicht. Zum 13. Mal bei einer EM oder WM. Da bleibt dem Rest der Welt nur neidisches, aber anerkennendes Staunen. Jetzt will ich hier mal auspacken, woran das liegt, dass wir Deutschen so erfolgreich Fußball spielen. Weil wir spielen wie Verkäufer. Wir lassen uns nur an unserer Wirkung messen. Lehrer, Künstler, Beamte, Verwalter, Politiker, Manager, Handwerker. Sie alle arbeiten in ihrem Bereich. Aber nur bei Verkäufern zählt am Monatsende das nackte Ergebnis. Und der nächste Monat beginnt wieder bei Null. Null Ergebnis. Null Einkommen. Null Anerkennung. All das muss man sich jeden Monat neu verdienen. Wer das internalisiert hat, für den ist Fußball ganz einfach. Es geht um das Ergebnis, die Wirkung des Tuns auf dem Platz. Frühere Erfolge sind obsolet, uninteressant und werden nicht gezählt. Sollen doch all die Spanier, Türken, Kroaten, Italiener, Niederländer, Franzosen und Engländer weiterhin glauben, sie spielten den besseren Fußball. Dabei gibt es aus gutem Grund keine Gewichtsklassen wie beim Boxen. Logisch wirkt eine Latte wie Mertesacker oder Metzelder nicht so filigran wie ein 1,60-Mann Iniesta, Ribery oder Robben. Ihre Aufgaben sind auch ganz andere. Es geht nur darum, die kleinen, wuseligen Dribbler nicht effektiv werden zu lassen. Zaubern dürfen sie, bitte sehr. Nur eben brotlos. Wenn sie den Medien glauben, die das Prinzip Fußball am allerwenigsten verstanden haben, lesen sie in der Zeitung des nächsten Tages weiterhin lieber von ihrer A- und ihrer B-Note, statt gewinnen zu wollen. Wie beim Eiskunstlauf oder Skispringen. Sie berauschen sich an ihren Haltungsnoten. Ha! Falsche Sportart, Jungs, können wir da nur mitleidig lächeln. Oder die immer wieder verfolgte Legende der Erfolglosen, es ginge darum, große Stars hervorzubringen. All die Xabis, Ronaldos, Snijders und Pirlos rühmen sich ihrer Spielstärke. Wir sind aber bei einem Mannschaftssport, werfen wir heute mal ein, nicht beim Golf oder Tennis. Wahre Sieger werfen ihr Können für ihr Team in die Wagschale. Da wird geballackert, gefringst und gehitzelbergert auf Deubel komm' raus. Wer mal gegen die gespielt und verloren hat, weiß wie es ist, nicht das tun zu können, was man eigentlich machen will: Für sich selbst glänzen. Glatte Spielverderber eben. Wenn es um etwas geht, verstehen das bei uns sogar solche Typen wie Schweini, Poldi oder Lahm, die in allen, nicht deutschen Teams dieser Welt die großen Individualisten wären. Aber höchstens auch nur zweite Sieger, also erste Verlierer. Am besten offenbart sich dieses Wirkungsprinzip beim „moment of truth“, beim Verkaufsabschluss. Hier: Das Elfmeterschießen. Der Spieler, der anläuft, kann eine Pirouette drehen, einen Handstand machen oder seine Haare toupieren. Gezählt wird aber nur, ob der Ball ins Netz geht. Egal, ob angeschnitten, gelobbt oder mit der Pike. Jeder Treffer zählt letztlich nur einen Punkt. Verstanden?

Geschrieben von Kai Falkenberg in Deutschland ein Sommermärchen um 07:26

Dienstag, 17. Juni 2008

Cordoba 2008

Jetzt ist die Schlacht geschlagen. Die Recken liegen wieder auf den Massagebänken oder sind auf dem Weg nach Hause. Gut, dass die Österreicher es nicht übermäßig weit haben. Doch gemacht. Schon am Freitag folgt der DFB-Tross den Heimkehrern. Der hat es allerdings ungleich weiter. Dazu mal eine Rechenaufgabe. Wir haben ein Turnier in der Schweiz und in Österreich, deren Vorrundenspiele in Klagenfurt und in Wien stattfinden. Wie weit ist bei drei deutschen Vorrundenspielen die Anreise vom gewählten Quartier zu den Stadien und zurück? Richtig: Über 4.000 km. Warum das so sein muss? Nun ja, am Wörther See oder in Europas Tourismus-Metropole Wien gibt es natürlich keine Hotels. Zudem würden von denen, die es vermeintlich nicht gibt, etliche die Kosten übernehmen, würde die Deutsche Nationalmannschaft dort logieren und damit könnte man auch kein Handgeld kassieren, wenn man dort ein paar Millionen lässt. Verstanden? Doch zurück zum Spiel. Wer hatte Deutschland eigentlich zum Titelanwärter ausgerufen? Das war doch wohl der smarte Olli, der in Unkenntnis aller Realitäten dachte, der 3. Platz der Heim-WM hätte eine Bedeutung? Der einzig echte Gegner - Argentinien - hatte damals schlicht Pech und Italien war dann schon zwei Nummern zu groß. Portugal schließlich hatte keine Lust mehr beim Spiel um die bronzene Brombeere. Das dürfte am Donnerstag leider anders werden. Denn selbst die Fußball-Großmacht Austria jagte die völlig indisponierten DFB Sommerfrischler von einer Verlegenheit in die andere, dass man glauben konnte der Krankl Hans würde wieder für nackte Panik sorgen wie damals in Argentinien. Die Rekonvaleszenten, die unser Jogi als Sommermärchen-2006-Gedächtnisself aufgeboten hatte, mühten sich dennoch redlich aber ungelent. Der Lutscher aus Bremen brachte weder einen Fuß auf den Boden noch einen Ball zum Mitspieler. Dafür hatte es unser Mario schon gut raus, sein neues Haarband zu richten, auch wenn man mitunter den Eindruck bekam, er trüge es vor den Augen. Damit drückte der neue Schwabenpfeil minütlich seinen Verkaufspreis so nachhaltig, dass dem Horst Held in Stuttgart ganz schwindlig wurde. Könnte mal jemand dem Klose sagen, dass es nicht verboten ist, aufs Tor zu schießen? Und den Laufstegbewerbern, dass es auch Frisuren gibt, die einen nicht beim Spiel behindern. Da haben wir eine grandiose, typisch deutsche Organisation - unterstelle ich mal - wenn 23 Hobbykicker von 61 Funktionären begleitet und betreut werden. Doch dann fehlt es irgendwie an der Einstellung. Ja, hallo? Da hat jeder Freizeitkicker mehr Einstellung als die sonnenbadenden Halbtagsprofis. Doch fürs Viertelfinale und letzte Spiel 2008 kommt unser Hoffnungsträger zurück. Hahaha! Schweini, der selbst ernannte Beckham ist zwar noch etwas derrangiert, weil er seiner Meinung nach zu wenig Werbepartner hat, dafür war er diese Woche wieder dreimal beim Frisör. Vielleicht weiß er noch gar nicht, dass ihm ein Hochgeschwindigkeitsspieler wie Hleb vor die Nase gekauft wurde, was ihn selbst für die Ersatzbank des FCB unattraktiv machen wird. Doch noch hat Jogi ein weiteres Ass im Ärmel. Zwar konnte er mit dem Odonkor-Gag die Polen 2008 nicht überraschen, aber als Christiano-Ronaldo-Manndecker wird er diesen so verwirren, dass er kein Tor schießen wird. Und diesmal hat nicht der Bierhoff-Spezi Lehmann einen Zettel im Stutzen, sondern der Ballack Michi. Darauf hat er sich aber nur die Flugnummer vom Freitagsflug Wien - London notiert. Und obwohl er weder den Elfmertertod Terry noch irgendeinen anderen der Inselkicker mag, kann er sich doch auf einen Erfolgstrainer wie Scolari freuen. Also, ich freue mich jetzt schon auf die WM 2010 in Südafrika, wenn Lehmann und Metzelder sich wieder entgeistert anschauen und Odonkor auf seine Einwechslung wartet. Der Bierhoff wird wieder das Hotel in Ascona auswählen müssen, Sie verstehen? Und Schweinsteiger wird nach seiner roten Karte im letzten Vorbereitungsspiel wenigstens Zeit haben, seinen Frisör einfliegen zu lassen. Nein, schlecht haben sie nicht gespielt. Sondern sauschlecht. Doch wenn ich heute die Kommentare zum Spiel so lese, könnte man glatt glauben, beim Fußball ginge es um Leben und Tod. Dabei geht es um soviel mehr.

Geschrieben von Kai Falkenberg in Deutschland ein Sommermärchen um 16:16

Donnerstag, 15. Mai 2008

isarsurfer

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 16:58

Sonntag, 30. März 2008

Sommerzeit

Jedes Jahr derselbe Stress! Kaum hat man sich mit der Winterzeit und dessen gesundheits-schädlichen Folgen auf das vegetative Nervensystem arrangiert, muss man die Uhren schon wieder auf Sommerzeit umstellen. Dass in Bayern die Uhren anders gehen, wissen wir. Nicht wahr? Beckhuber! Aber wie war das gleich noch mal? Eine Stunde vor oder eine Stunde zurück? Das ist ja auch zu blöd. Also logisch vorgehen. Energie sparen wollte man damals. Wieder so ein grüner Plan, der nicht aufging, aber gleichwohl zu mehr Lebensqualität beiträgt. Überlegen wir doch mal. Eine Stunde zurück? Dann wird's früher dunkel und eher hell. Die Bäcker brauchen also weniger Licht am Morgen und die Studenten, die auf dem Nachhauseweg sind, auch. Hier wird also Energie gespart. Wenn es früher dunkel wird, gehen die Menschen eher ins Bett. Auch das spart Energie. Vorausgesetzt, es wird auch geschlafen. Also eindeutig eine Stunde zurück? Oder eine Stunde vor? Es bleibt länger hell. Alle sind länger auf und verbrauchen dabei mehr Strom, fürs Fernsehen, für den Computer oder für die AirCon, wenn heiß die Sonne ins Büro brennt. Oder doch weniger, weil weniger Licht eingeschaltet wird? Aber morgens um 05:00 Uhr ist die Welt nicht nur in Ordnung, sondern auch wieder dunkel, was mehr Licht benötigt. Brauchen wir jetzt abends mehr Strom als morgens oder weniger, oder Dienstags im Freien? Und wer hat überhaupt überall all diese kleinen Uhren eingebaut, die wir jetzt umstellen sollen! Im Fax ist eine Uhr, im Radiowecker und sogar im Herd finde ich eine. Ja, wer braucht denn alle diese Uhren? Und wo finden sich die Bedienungsanleitungen dazu? Wenn selbst die Uhr im Tachometer der KFZ-Meister nicht stellen kann? Wisst Ihr was? Jetzt sind beim Transrapid, dem Stoibertrain, die Lichter aus, dann kann ich meine Uhren auch lassen, wie sie sind. Dann stimmen sie wenigstens im Oktober wieder. Was man von der CSU nicht unbedingt wird behaupten können.

Geschrieben von Kai Falkenberg in Deutschland ein Sommermärchen um 12:00

Freitag, 4. Januar 2008

Bürokratie 1

Zum neuen Jahr 2008 wird hier ein neues Forum aus der Taufe gehoben. Ein zutiefst deutsches Forum. Wir stellen in loser Folge die tollsten Beispiele beeindruckendsten Bürokratiewahnsinns vor und bitte um Zusendung ähnlich gelagerter Beispiele. Am Quartalsende, dem Standardmaß deutscher Manager-Weitsicht, wählen wir dann den „Tor des Quartals“ oder „die Super-Tollheit bürokratischer Empathie“. Das können wahnwitzige Vorschriften der Stadtwerke sein, lächerliche Verordnungen einer Gemeindeversammlung, die Willkür eines rosaroten Konzerns im Kundenservice oder die unbegreifliche Sturheit von Oma Erna bezüglich ihres Gartens. Hauptsache, die Beispiele zeigen, was das Thema so lustig und so traurig macht, die totale Abwesenheit jeglichen gesunden Menschenverstandes. Beginnen möchte ich unsere Serie mit einem harmlosen Schild: Ende der 30 km-Begrenzung steht hier. Eine Aufforderung an den durchschnittlichen deutschen Autofahrer, vom dritten in den vierten Gang zu schalten und wieder Gummi zu geben. Doch leider, nach 20 Metern macht die Straße eine 90° Linkskurve. Gut, dass der Acker geradeaus eine lange Auslaufzone bietet. Wer es trotzdem schafft, sieht sich bereits nach weiteren 50 Metern wieder gemein ausgebremst. Geradeaus geht es in eine Sackgasse, die nur für Anlieger gedacht ist und nach rechts weist ein blaues Verkehrszeichen auf etwas hin, was unserem Nachwuchs-Schumi jetzt endgültig die wütende Ralf-Röte ins Gesicht treibt. Ab hier Fußgänger- und Fahrradstraße. Ich weiß, die meisten Leser dieser Glosse halten dieses Schild für den Wahnsinn des Quartals. Was ich nicht weiß, ist wieviel so ein Verkehrsschild kostet, inklusive Aufstellung und Wartung durch den städtischen Putztrupp. Jedoch erscheint mir der Standort des "Ende der 30 km Beschränkung - Schildes" beim Verlassen einer 30-er Zone für glatte 50 Meter freier Fahrt dann doch etwas - wie soll ich sagen - typisch beamtisch? Mein Vorschlag Nummer 1.

Geschrieben von Kai Falkenberg in Deutschland ein Sommermärchen um 13:16

Donnerstag, 30. August 2007

mein schulweg, revisited 28.8.2007

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:20

Dienstag, 31. Juli 2007

berlin, berlin

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:57

Freitag, 6. Juli 2007

USP für Ersatzspieler

Die kommende Saison wird schwierig für die aufstrebenden Jungstars des FC Bayern. Poldi, Schweini, Lelli & Co werden sich dort wieder finden, wo sie leistungsmäßig hingehören: Auf der Ersatzbank. Gnadenlos wurden ihnen richtige Fußballspieler vor die Nase gesetzt. Spielpraxis werden sie nur noch bei Spielen der deutschen Nationalmannschaft bekommen. Doch Grund zur Traurigkeit? Keine Spur. Mit unseren Insider - Marketing - Tipps sind sie bald wieder auf der Sonnenseite des Lebens:1. Gerade als Ersatz- oder Ergänzungsspieler ist das Image wichtig. Komme mit dem neuesten AUDI R8 direkt vor den Haupteingang gebettet. Deine Sonnenbrille muss größer sein als die von Victoria Beckham.2. Deine Haare müssen als Marke erkannt werden: Also entweder viel Gel vor, während und nach dem Spiel oder lange Haare mit Haarreif. Nach Einwechslung im Spiel die Chance nutzen und alle zwei, drei Schritte stehen bleiben, um die Frisur zu richten. Die Fotografen werden dich lieben!3. Nie so schnell laufen, dass man ins Schwitzen kommt. Das tut der Frisur gar nicht gut.4. Dem Gegenspieler die Höhe des Netto-Wochenverdienstes nennen und darauf hoffen, dass der davon so benebelt ist, dass er kein Bein mehr auf den Boden bekommt.5. Sollte einer der widerlichen Mitspieler ein Tor schießen, ganz schnell zu ihm laufen, um mit aufs Bild zu kommen.6. In diesem Fall für die Sportschau einige typische Tor-Jubler einstudieren.7. Dein Manager muss bei den Medien schnell bekannter werden als der aktuelle Bayern -Trainer. Waldi, Fritzi und Nuggi (Jellow Press Provinzfürsten) sind wichtigste Berater.8. Wenn sich im Training einer der vielen Co-Trainer wichtig machen will, einfach ignorieren oder direkt zur Massage gehen.9. Solltest du mal nicht spielen, parke in deiner reichlichen Freizeit direkt auf dem Gehweg oder Behinderten-Parkplätzen. So kommst du zuverlässig in die Nachrichten. Lasse dich vor dem Spiel nachts um 02:00 im P1 fotografieren oder gehe freitags mit wechselnden Discobedienungen in den Biergarten. Besser schlechte Presse als gar keine.10. Auf diese Art bekommst du nach spätestens zwei Jahren leicht einen Vertrag mit richtig fetter Kohle in England oder Spanien.Foto: Peter von FelbertBeitrag: Kai Falkenberg

Geschrieben von Kai Falkenberg in Deutschland ein Sommermärchen um 09:25

Dienstag, 26. Juni 2007

f/1 stop fotofestival leipzig

Tipp: Einfach oben links auf das erste Bild klicken, dann geht eine Galerie auf und man kann die Bilder sich einzeln größer und schöner ansehen, einfach auf die rechte Bildseite klicken für vorwärts und auf die linke Bildseite für rückwärts. Viel Spaß!

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:20

Donnerstag, 8. März 2007

mercedes museum stuttgart

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 07:35

Samstag, 4. November 2006

berge 1: untersberg, berchtesgarden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 02:14

Samstag, 14. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 82: jans zimmer, leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 12:03

deutschland. ein sommermaerchen 82: globus, leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:59

deutschland. ein sommermaerchen 80: lampe, leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:54

deutschland. ein sommermaerchen 80: jans kueche, leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:44

deutschland. ein sommermaerchen 79: leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:41

deutschland. ein sommermaerchen 78: leipzig

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:35

Freitag, 13. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 77: bei leipzig, sachsen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 14:02

Donnerstag, 12. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 75: bastei, elbsandsteingebirge

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 23:56

deutschland. ein sommermaerchen 74: bergsteiger, elbsandsteingerbirge

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 23:48

deutschland. ein sommermaerchen 73: bastei, elbsandsteingebirge

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 23:46

deutschland. ein sommermaerchen 71: kürbisfeld bei meissen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:04

Mittwoch, 11. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 69: frauenkirche, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 12:12

deutschland. ein sommermaerchen 68: schloss, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 12:04

deutschland. ein sommermaerchen 67: schloss, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:41

deutschland. ein sommermaerchen 66: schloss, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:40

deutschland. ein sommermaerchen 65: schloss, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:38

deutschland. ein sommermaerchen 64: zwinger, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:37

deutschland. ein sommermaerchen 63: zwinger, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 11:35

deutschland. ein sommermaerchen 62: kunstakademie, dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:52

deutschland. ein sommermaerchen 61: burg ludwigstein, elbsandsteingebirge

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:07

Montag, 9. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 61: dresden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 10:14

deutschland. ein sommermaerchen 57: in der naehe von jena

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:08

Samstag, 7. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 60: weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:21

deutschland. ein sommermaerchen 58: goethes gartenhaus, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:11

deutschland. ein sommermaerchen 57: goethes garten, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:10

deutschland. ein sommermaerchen 56: stadtschloss, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:56

deutschland. ein sommermaerchen 55: stadtschloss, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:56

deutschland. ein sommermaerchen 54: stadtschloss, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:55

deutschland. ein sommermaerchen 53: fruehstueck, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:52

deutschland. ein sommermaerchen 52: hotel russischer hof, weimar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:49

Freitag, 6. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 50: goethe schiller denkmal, weimar

was hier so aussieht wie goethe und schiller von hinten, ist fuer mich der beginn eines neues lebensabschnitts. dieses bild ist 20 minuten alt, also quasi neugeboren, und schon online. moeglich geworden durch eine digital kamera, einen laptop mit bluetooth, ein handy mit umts und - ach was die technischen details wiil euch ersparen. jedenfalls ist dies meine erste reise, von der aus, egal wo ich bin und handy empfang habe, euch meine bilder bilder sofort zeigen kann. die bilder moegen genauso aussehen wie zuvor, fuer mich ist das ein voellig neues lebensgefuehl. abends im hotelzimmer liegen und im blog surfen und meine bilder online stellen. meinem vater konnte ich meine begeisterung nicht vermitteln. vielleicht versteht mich hier jemand...

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:25

Sonntag, 1. Oktober 2006

deutschland. ein sommermaerchen 49: stegen am ammersee

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 19:04

Mittwoch, 6. September 2006

deutschland. ein sommermärchen 48: berlin, tegel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:20

deutschland. ein sommermärchen 48: berlin, hauptbahnhof

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:17

deutschland. ein sommermärchen 47: berlin, schweizer botschaft.

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:02

Donnerstag, 31. August 2006

deutschland. ein sommermärchen geht zu ende. hinterriss.

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:51

Samstag, 26. August 2006

photoblog goes real life

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:07

Montag, 14. August 2006

deutschland. ein sommermärchen 46: kuckucksuhr st. goar

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 12:36

Donnerstag, 10. August 2006

deutschland. ein sommermärchen 45: hauptbahnhof, berlin

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:47

deutschland. ein sommermärchen 44: brandenburger tor, berlin

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:45

deutschland. ein sommermärchen 43: holokaust denkmal berlin

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:39

Montag, 31. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 42: flughafen hannover

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:05

deutschland, ein sommermärchen 41: flughafen, hannover

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:40

deutschland. ein sommermärchen 40: staffelsee, oberbayern

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:37

Samstag, 29. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 39: hamburger hafen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 20:05

Freitag, 28. Juli 2006

deutschland, ein sommermärchen 35: sindelsdorf, oberbayern

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:03

deutschland. ein sommermärchen 36: polenbergersee (2)

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 15:24

deutschland. ein sommermärchen 35: polenbergersee

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 15:22

Donnerstag, 27. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 34: strand bei travemünde

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:39

Montag, 24. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 33: rosalie, jetzt mit eis (capri)

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:33

deutschland. ein sommermärchen 32: rosalie

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:22

deutschland. ein sommermärchen 31: der rhein bei wiesbaden

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:18

deutschland. ein sommermärchen 30: burg cochem an der mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:14

Samstag, 22. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 29: ausflugsdampfer (4), mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:30

deutschland. ein sommermärchen 28: ausflugsdampfer (3), mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:29

deutschland. ein sommermärchen 27: ausflugsdampfer (2), mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:27

deutschland. ein sommermärchen 26: ausflugsdampfer, mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:04

deutschland. ein sommermärchen 25: loreley

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:53

deutschland. ein sommermärchen 23: kloster eberbach (2), rheingau

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:35

deutschland. ein sommermärchen 22: kloster eberbach, rheingau

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:31

deutschland. ein sommermärchen 21: ruine grevenburg an der mosel (2)

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:21

deutschland. ein sommermärchen 20: weintrauben an der mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:17

deutschland. ein sommermärchen 18: ruine grevenburg an der mosel

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:06

deutschland. ein sommermärchen 17: kaub am rhein

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:02

deutschland. ein sommermärchen 16: fruehstueck auf burg gutenfels, kaub am rhein

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:01

Samstag, 8. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 15: stralsund

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:09

deutschland. ein sommermärchen 14: kirche bei dorfen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:02

Donnerstag, 6. Juli 2006

deutschland. ein sommermärchen 12: artikel 1 des grundgesetzes am reichstag in berlin

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 06:04

deutschland. ein sommermärchen 11: springstille im thueringer wald

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 01:00

deutschland. ein sommermärchen 10: essen katernberg

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:58

deutschland. ein sommermärchen 9: schachen bei garmisch

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 00:39

Sonntag, 25. Juni 2006

deutschland. reiseroute

hier meine reiseroute fuer meine deutsche provinzreise. wer noch klasse orte hat, die man sehen muss, bitte ergaenzen:

- + elbsandstein gebirge/ dresden zwinger
- + sylt, halligen,
- + nürburgring
- + zeche zollverein
- + rheintal loreley
- + springstille
- + bodensee mainau / reichenau
- + usedom
- + weimar
- + helgoland
- + autostadt wolfsburg
- + woppenroth im hunsrueck drehort aus heimat
- + wittenberg
- + mosel weinanbau

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 17:47

romantik. sommer 2006

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 14:08

Samstag, 24. Juni 2006

deutschland. ein sommermärchen 8: olympiapark münchen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:39

deutschland. ein sommermärchen 7: olympiapark münchen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:34

deutschland. ein sommermärchen 6: podolski

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 22:30

Freitag, 23. Juni 2006

einfache frage: warum lebst du in deutschland

eigentlich zwei fragen: warum lebst du in deutschland, und was ist dein lieblingsort in deutschland, also warum lebst du innerhalb deutschlands da wo du lebst? der hintergrund: ich moechte in diesem sommer die deutsche provinz bereisen und fotografieren, und stelle mir selbst diese beiden fragen. fuer kommentare und beantwortung der beiden fragen waere ich sehr dankbar.

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 02:35

Donnerstag, 22. Juni 2006

deutschland, ein sommermärchen 6: ostseestrand bei pelzerhaken

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 21:19

deutschland. ein sommermärchen 5: rhein-herne-kanal bei essen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 18:52

deutschland. ein sommermärchen 4: walchensee

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 18:46

deutschland. ein sommermärchen 3: münchen englischer garten

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 18:36

deutschland. ein sommermärchen 2: der rhein bei duisburg

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 18:33

deutschland, ein sommermärchen 1: kreidefelsen auf rügen

Geschrieben von Peter von Felbert in Deutschland ein Sommermärchen um 18:27